

---

## Vorwort

Die Finanzkrise hinterlässt eine völlig veränderte Bankenlandschaft. In kürzester Zeit zerfielen nicht nur einstige Großbanken, sondern es formierten sich auch völlig veränderte Institute aus Fusionen und Übernahmen. Der verschärfte Wettbewerb unter Banken wird nicht nur unter dem Joch einer ungelösten Staatsschuldenkrise ausgetragen, sondern auch unter erhöhtem Druck der Bankenaufsicht und der nächsten Generation von Finanzdienstleistern. Viele Geschäftsmodelle wurden erst durch neue Informations- und Kommunikationstechnologien möglich und harren auf Bewährung in der Praxis. Die Gesetzgebung erfasst inzwischen jedes Finanzinstitut und unterstellt es der Aufsicht. Unser Buch soll daher nicht nur Konsequenzen der Regulierung und des Wettbewerbs für das Credit Rating von Banken aufzeigen, sondern auch Maßstäbe, Kriterien und Verfahren zur Beurteilung des existenziellen Risikos sonstiger Finanzinstitute.

Staatliche Unterstützung für systemrelevante Banken und Einlagensicherungssysteme entbinden nicht von der Verantwortung, das aus jeder Bankverbindung resultierende Risiko eingehend zu analysieren. Galten Banken bis zur Finanzkrise als Risikotransformatoren zum Nutzen der Realwirtschaft, wurden sie in der Krise selbst zum Risiko. Die Risikoproblematik begrenzt sich nicht auf Kreditinstitute, sondern bezieht sich auf jedes Finanzinstitut, also auch solche Dienstleister, die bisher nicht nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder sonst der Finanzdienstleistungsaufsicht unterworfen waren.

Mit dem Verlag Springer Gabler wollen wir den Titel daher nicht als theoretisches Werk zur wissenschaftlichen Modellierung von Bankenratings verstanden wissen, sondern eher als Scharnier zwischen Wissenschaft und Praxis. Das Buch zeigt deshalb nicht nur Beurteilungsansätze für die Praxis der Analyse von Finanzinstituten auf, sondern stellt diese auch in den Kontext der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien und deren Implikationen auf Arbeitsabläufe, Dienstleistungsprozesse und Effizienzsteigerung.

Indem der Titel auf die Sicht von professionellen Anlegern und Banken bzw. Entscheidern abstellt, soll dem Leser ein Herausgeberwerk geboten werden, das zwar wissenschaftlich fundiert ist, aber eher als praxisorientiertes Kompendium mit konkretem Nutzen für die Betroffenen positioniert ist. Zielgruppe sind dementsprechend Leser aus Banken, Versicherungen und anderen Finanzdienstleistern, Investoren, Consultants, Asset Manager, Vermögensverwalter, Finanzberater, Wissenschaftler, Wirtschaftsjournalisten und Anleger.

Unseren Autoren sind wir für ihre Artikel wie auch darüber hinaus für ihre fachliche Beratung der Inhalte unseres Buches ebenso verbunden wie auch Herrn Guido Notthoff aus dem Lektorat des Verlags für seine höchst professionelle Betreuung unseres neuen Titels. Anregungen und Kommentare unsere Leser nehmen wir gerne auf: [post@everling.de](mailto:post@everling.de).

Frankfurt am Main

Zafer Diab  
Dr. Oliver Everling

Rating von Finanzinstituten

Banken und Finanzdienstleister richtig beurteilen

Diab, Z.; Everling, O. (Hrsg.)

2016, XI, 217 S. 31 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04194-6